

### Finnland – kleiner Musterknabe in der EU, großer Musterknabe im Schulsystem?



Am 19. Mai 2011 fand im Haus der Vielfalt (MIGRApolis) ein weiterer EU-Länderabend statt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Bonner AK Europa, dem Finnland-Institut in Deutschland (Berlin), der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V., Bonn, und der Finnischen Sprachschule Bonn. Durch den Abend führte **Dr. Sigrid Fretlöh**. Die Leiterin des Finnland-Instituts Berlin, **Dr. Anna-Maija Mertens**, eröffnete den Abend mit ihrem Vortrag zu Finnlands aktuellen politischen Herausforderungen in der EU. Dabei ging sie auch auf die letzten Parlamentswahlen Finnlands ein, bei denen die sog. „Wahren Finnen“ (oder „Basisfinnen“) unter dem Vorsitzenden Timo Soini als rechtspopulistische und euroskeptische Partei mit 19 % (fast gleichauf mit den Sozialdemokraten (19.1%)) hinter der konservativen Sammlungspartei (20.4%) ihr Ergebnis von 2007 vervierfachen konnten. Ihrer Meinung nach könne dies allerdings als ‚heilsamer Schock‘ dienen. In Finnland, wie auch in anderen europäischen Ländern, müssten Renationalisierung, Rechtspopulismus, Angst vor schwindender Autonomie oder politische Unzufriedenheit ernst genommen werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Geschichte eines EU-Landes, benötigten überzeugte EuropäerInnen und EuropapolitikerInnen überall starke Antworten um BürgerInnen mitzunehmen. Sie betonte auch den oft vernachlässigten Einfluss der jeweiligen Kultur auf die politische Wirklichkeit.

**Maria Pessi** gab als Studienberaterin des Finnland-Instituts informativ und unterhaltsam Einblicke in das finnische Schulsystem. Die finnischen Investitionen in vorbildliche Bildungsinstitutionen, so auch in das Schulsystem, könnten im europäischen Rahmen Anlass zum Nachdenken geben, sei es in Bezug auch die Gemeinschaftsschule, die LehrerInnenausbildung und das (in Finnland) hohe Ansehen des Lehrerberufs oder die erfolgreiche Integration der Gesellschaft durch Bildungsmöglichkeiten.

Als Vertreter der jungen Generation berichtete **Lasse Vogt** anschaulich von seinen praktischen Erfahrungen als Schüler im finnischen Schulsystem. Wenn u.a. die Gleichheit der Bildungschancen und der hohe Schulabschlusserfolg in Finnland Fragen für deutsche Politik aufwerfen, so sei die Diskussionsfreudigkeit in deutschen Schulen oft erstaunlich anregend für Finnen. Das bewahrheitete sich auch in den ausgesprochen lebhaften Diskussionen mit den weiblichen Podiumsgästen.

Die Kooperationspartner stellten reichlich finnisches Informationsmaterial zur Verfügung und standen bei einem kleinen finnischen Imbiss für Fragen zur Verfügung. Die übereinstimmende Meinung war, dass nicht nur Finnland als EU-Partner etwas bekannter geworden ist und in offener, angenehmer Atmosphäre ein Austausch stattfand, sondern weitere vielfältige Kooperationsprojekte anstehen.